

Fundplatz Nr. 0049/85

Koordinaten: L = 520.710, B = 303.500

Geographie: Östlich des flachen Hügels, der Begrenzung von 0002/84 bildet, liegt in einem Tal der Fundplatz 0049, überragt an seiner Südostecke von einem 10m hohem Kalksteinhügel. Feiner Schutt bedeckt die gesamte Fläche, Rotboden ist nur in Fahrspuren erkennbar. Drei kleine Resthügel durchsetzen den Schutt im Bereich der Fundstelle und gewähren einen gewissen Schutz gegen Nordwinde.

Ausdehnung: N – S = 80, W – O = 30m

Fundplatzbeschreibung: Im Windschatten der oben erwähnten Resthügel, am Nordrand des 10m – Hügels sowie auf dem westlichen flachen Hügel befinden sich 19 Steinhälbkreis von etwa 2m Durchmesser sowie eine geschlossene Steinlegung von 2m x 1,5m. Artefakte an der Oberfläche sind selten, wahrscheinlich liegt das Inventar unter dem erwähnten feinkörnigem Kalkstein – Verwitterungsprodukt.

Auffallend sind Häufigkeit und Erhaltungszustand der glatten, unverzierten und rundbodigen Keramik. 0049 ist ein idealer Platz für Grabungen. Kulturschichten dürften mit großer Sicherheit in der Nähe der Windschutz – Strukturen gefunden werden.

Inventar:

An Steinartefakten sind von der Oberfläche ein Stichel, ein Abschlag und eine gekerbte und retuschierte Klinge abgelesen worden.

Vier Läufersteine waren noch vollständig erhalten, Sandsteinreste weisen auf weiteres Mahlwerkzeug hin.

Keramik ist in Mengen vorhanden.

Ansonsten finden sich Straußeneischalen und als Besonderheit ein poliertes Schmuckstück aus einem Kalzitkristall gearbeitet („Ohrstecker“)

Lageskizze: Siehe 0002/84